

Wenn das Bobby-Car zum Rennwagen wird

Freizeit Kinder und Erwachsene düsen am Klinkerberg um die Wette. Während die einen das klassische Kinder-Gefährt mitbringen, schwören Profis wie Dominik Rivola aus Meitingen auf teure und schnelle Extras

VON MICHAEL EICHHAMMER

Nicht nur Kinder flitzen mit Bobby-Cars den gesperrten Klinkerberg hinunter. Am Sonntag bestiegen kurz nach 14 Uhr Männer und Frauen die kleinen Gefährte. Die Motorradmonturen und Helme, vor allem aber die konzentrierten Gesichter machten schon auf den ersten Blick klar: Jetzt wird es ernst. Tatsächlich führen die erwachsenen Kindsköpfe im Rahmen der Bayerischen Big-Bobby-Car-Meisterschaft Augsburg um Weltranglisten-Punkte.

Der Rennzirkus auf den Spielzeug-Mobilen steht in der Tradition der Seifenkistenrennen. Wie bei der Formel-1 gibt es ein detailliertes Regelwerk. Der derzeit beste Pilot kommt aus Meitingen. Seine „Karriere“ begann Dominik Rivola mit drei Jahren – und beendete sie kurz danach wieder, ganz so wie alle anderen Kinder. Im Gegensatz zu den meisten Kids allerdings feierte Rivola Jahrzehnte später ein Comeback auf dem Kunststoff-Boliden. Bei einem Spaßrennen in Biberbach nahm er aus Jux teil. „Da hat mich der Ehrgeiz gepackt“, erinnert sich der heute 28-jährige. In dieser Saison belegt er aktuell Platz Eins der Profiklasse und gewann auch in Augsburg. Wobei die Weltrangliste im Grunde genommen eine nationale Liste ist, denn wie die Bobby-Cars vom Fürther Spielwarenhersteller BIG stammt auch der Bobby-Car-Sport aus Deutschland.

Das Fein-Tuning an seinem Boliden übernimmt Rivola komplett selbst. Das Streben nach dem perfekten Flitzer kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld: „Mittlerweile habe ich einen vierstelligen Betrag in das Fahrzeug gesteckt“, berichtet



Auf dem Bobby-Car den Klinkerberg hinab: Am Wochenende gab es zahlreiche Rennen.

Fotos: Peter Fastl

der Maschinenbautechniker. Unter anderem für selbst gebaute Felgen aus hochfestem Aluminium, wie es auch in der Raumfahrt zum Einsatz kommt. „Wenige Zentimeter über dem Boden mit bis 90 km/h, das ist Adrenalin pur“, schwärmt Rivola. Er hat auch seine Freundin Franziska Mair (26) angesteckt. Beim Amateur-Rennen belegte sie den ersten Platz. Der Anteil weiblicher Fahrer nimmt zu. Das zeigte auch der Ausgang des Rennens in der Kinderklasse 7 bis 9 Jahre. Die 9-jährige Cleo Lindemann aus Ludwigsburg ist schon seit zweieinhalb Jahren in der Szene, hier in Augsburg holte sie ihren ersten Sieg. Der Papa war Rennleiter, sonst wäre er selbst am

Start gewesen. Alles andere als ein Einzelfall in der Szene: Bei den meisten Teilnehmern ist die ganze Familie gern dabei.

Augsburg ist neu im Rennkalender. Dass es hier eine Meisterschaft gibt, liegt am Verein Augusta Pirum, der auch das nebenan am Plärrens Leben gerufene Kultur- und Freizeit-Festival Auxzeit initiierte. Organisiert wurden die Rennen vom Bobby-Car-Sportverband.

Gestartet wurde von einer erhöhten Startrampe. Genau darin liegt auch für Anfänger die Mutprobe. Während die Profis um Weltranglisten-Punkte kämpften, war der Wettbewerb für Kinder und Amateure offen. Der 56-jährige Armin

Herwanger war einer davon. Sein Fahrzeug hatte er sich von seinen Kindern ausgeliehen. Auf die Frage, ob seine Kinder auch teilnehmen, meinte er: „Nein, die Kinder fahren schon lange nicht mehr. Die finden es peinlich, dass ich mitmache.“

Das Rennen war gut besucht. Zum einen, weil die Anwohner neugierig wurden, warum die Straße abgesperrt war. Anderen ging es wie Daniel Schmidt (32) und seinen Freunden, die zufällig mit den Fahrern vorbei kamen und nicht schlecht staunten, als sie Erwachsene in Motorradkleidung mit zurückgelehnten Oberkörpern blitzschnell auf Bobby-Cars den Klinkerberg hinab düsen sahen.



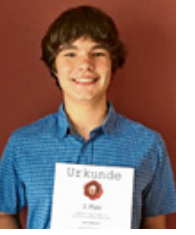
Dominik Rivola gewann auch in Augsburg das Profirennen.

Im Gespräch

ROBERT-NAEGELE-PREIS

Samuel belegt 2. Platz bei Schreibwettbewerb

In der „Stoizeit“ da gab's „Schtonfons“ und die Jäger nutzten zur Mammutjagd die App „iMammut“ – das und noch viel mehr Fantasienvolles hat sich der 15-jährige Samuel Rottländer ausgedacht und in Augsburg Mundart aufgeschrieben. Mit diesem lustigen Text, der die Neuzeit mit der Steinzeit verknüpft, hat der Augsburgener den 2. Platz beim Robert-Naegele-Preis für Nachwuchs-Mundart-Autoren belegt. Möchten Sie den ganzen Text lesen? Dann schauen Sie doch heute auf die Capito-Sonderseite auf Seite 17 – dort stehen alle ausgezeichneten Beiträge. (lea)



Samuel Rottländer

Augsburg kompakt

GESUNDHEIT

Hessing präsentiert sich bei Kongress in Berlin

Die Hessing-Stiftung war in diesem Jahr erstmals auf dem sogenannten Hauptstadt-Kongress in Berlin vertreten – es handelt sich um die Leittagung im Bereich Gesundheitswesen in Deutschland mit mehr als 8000 Teilnehmern. Hessing-Direktor Markus Funk betonte als Teilnehmer einer Podiumsdiskussion zum Thema „Groß, größer, am größten: Bringt die Fusion den Erfolg“, dass Wachstum eines der Unternehmensziele der Hessing-Stiftung sei. Zukäufe seien denkbar, aber nur, wenn sie ins Gesamtangebot passen. (AZ)

ANZEIGE

ANZEIGE

Das Beste vom Bauern

Der Bauernmarkt Dasing feiert mit seinen Kunden den 16. Geburtstag

Egal ob frische Würste, knackige Äpfel oder auch hausgemachte Schmankerln – beim Bauernmarkt in Dasing kann der Besucher 364 Tage im Jahr regionale Produkte kaufen und genießen.

Anfangen hat alles mit elf Landwirten. Diese haben sich entschlossen, die Region mit frischen Produkten zu versorgen und so die heimische Wirtschaft anzukurbeln.

Seit 2014 wird der Bauernmarkt Dasing von den drei Gesellschaftern Peter Meitinger, Veronika Asam-Zigahl und Umberto Freiherr von Beck-Peccoz geführt.

Durch die perfekte Anbindung an die A8 sieht der Autofahrer schon von Weitem den Markt. Dies hat den Vorteil, dass nicht nur Einheimische in den Genuss der Köstlichkeiten kommen, sondern auch Menschen aus anderen Regionen. „Bei uns halten ungefähr 2000 Reisebusse im Jahr“, sagt Meitinger.

Bei allen Produkten des Unternehmens wird auf frische, hochwertige Produkte geachtet. So werden rund 80 Prozent der Waren aus dem Wittelsbacher Land bezogen und die Metzger, Bauern und Handwerksbetriebe werden dadurch unterstützt.

Die Kunden erwarten in der großen Markthalle erntefrisches Obst und Gemüse, leckere Fleisch-, Wurst- und Käsespezialitäten, Getränke jeder Art wie Säfte oder Spirituosen oder auch Marmelade. Dieses Sortiment wird je nach Saison ergänzt oder gewechselt. So gibt es derzeit rote Leckerbissen. Die Bio-Erdbee-



Die drei Gesellschafter freuen sich über das 16-jährige Bestehen (von links): Veronika Asam-Zigahl, Peter Meitinger und Umberto Freiherr von Beck-Peccoz.

Foto: Felicitas Lachmayr

ren kommen aus Kissing und werden von Landwirt Ludwig Asam auf 1,6 Hektar angebaut. Eine weitere Neuheit des Bauernmarktes ist, dass es nun Obst und Gemüse aus Italien zu kaufen gibt.

Neben der großen Markthalle mit 300 Sitzplätzen steht der kleine Saal für bis zu 150 Personen und das gemütliche Stüberl mit 45 Plätzen für Veranstaltungen jeder Art zur Verfügung. Dank der seit diesem Jahr installierten Klimatisierung können es sich die Gäste auch im Sommer gut gehen lassen. Und für den der einmal zu Hause feiern will,

gibt es den Partyservice, der warme und kalte Speisen auf Anfrage liefert.

Angebote lassen keine Wünsche offen

Außerdem können es sich die Gäste täglich von 8 bis 11.30 Uhr bei einem „All you can eat“-Frühstücksbuffet gut gehen lassen. Des Weiteren gibt es immer nachmittags selbst gebackene Kuchen oder Torten aus der Backstube. Keine Wünsche offenlässt das Grillbuffet zum Sattessen. Dieses findet an festgelegten Terminen, die auf der Webseite vermerkt sind, jeweils von 18

bis 22 Uhr statt. Auch der gemütliche Biergarten, in dem 200 Besucher Platz haben, lädt zum geselligen Beisammensein ein. Aber es wird nicht nur auf die großen Besucher geschaut: Im Innenbereich der Markthalle gibt es eine Kinderspielecke. Im Außenbereich finden die Kleinen Spielgeräte und als besonderen Höhepunkt den Kleintierzoo mit seinen Schafen und Ziegen zum Streicheln. Der Bauernmarkt in Dasing vereint vielfältige Produkte aus der Region mit Kinderfreundlichkeit, Gastronomie und Service. „Ein Angebot, das jeden Geschmack

trifft“, freut sich Meitinger. jek

➤ Weitere Infos im Internet: www.bauernmarkt-dasing.de

Kauf vor Ort

Weil deine Stadt alles hat

Eine Initiative der Augsburger Allgemeinen und ihrer Heimatzeitungen

Höhepunkte zum 16. Geburtstag

Der Bauernmarkt in Dasing bietet regionale und saisonale Küche, Frühstücks- und Grillbuffets und Kuchen an. Die Produkte werden frisch aus der Region bezogen, seit Kurzem gibt es auch Obst und Gemüse aus Italien. Adresse: An der Brandleitlen 6, 86453 Dasing Telefon: 082 05/9 59 91-0 E-Mail: info@bauernmarkt-dasing.de

- dasing.de
- **Großes Grillbuffet** am Samstag, 15. Juli, ab 18 Uhr: „All you can eat“ pro Person 13,90 Euro.
- **16 Prozent Rabatt** vom 10. bis 14. Juli auf das gesamte Sortiment – Sonderangebote sind ausgenommen und nur mit registrierter Kundenkarte.

Bauernmarkt Dasing

Frisches aus der Region - 364 Tage im Jahr geöffnet

Zu unserem 16. Geburtstag veranstalten wir ein großes Grillbuffet am **Samstag, den 15. Juli 2017 ab 18:00 Uhr**



„Wir verwöhnen Sie mit verschiedenen Steakvarianten und Würsteln - Dazu gibt es eine große Auswahl an Beilagen und Salaten.“

ESSEN SOVIEL SIE WOLLEN!
Für nur € 13,90 p.P. exkl. Getränke

Von Montag, den 10.07.2017 bis Freitag, den 14.07.2017 erhalten Sie unseren Jubiläumsrabatt von 16% auf das gesamte Sortiment - Sonderangebote ausgenommen und nur mit registrierter Kundenkarte!

Bauernmarkt Dasing Betriebs-GmbH & Co. KG
An der Brandleitlen 6
86453 Dasing

Telefon: +49 (0) 8205 95991-0
Mail: info@bauernmarkt-dasing.de
Homepage: www.bauernmarkt-dasing.de
Facebook: www.facebook.com/BauernmarktDasing

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag: 08:00 - 20:00 Uhr
364 Tage im Jahr, auch an Sonn- und Feiertagen!